

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Maschinenbau und Kunststofftechnik

Studiengang (h_da): Mechatronik

Studienniveau: Bachelor **Master**

Gastland: Südkorea

Gasthochschule: Hanyang University

Department Gasthochschule: Department of Intelligent Robot Engineering

Zeitraum (von/bis): 01.03.2020 - 30.07.2020

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Trotz Corona konnte ich ein schönes und aufregendes Semester in Südkorea verbringen. Wer gerne ein Auslandssemester in einem etwas fernerem Land verbringen möchte, ist meiner Meinung nach gut beraten, Südkorea in Betracht zu ziehen.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

01.08.2019 (ca. 7 Monate vor Beginn des Auslandsaufenthalts)

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Ich habe ein Studium in der Hauptstadt Seoul präferiert und zahlreiche positive Erfahrungsberichte von Studierenden gelesen, welche bereits ein Auslandssemester an der Hanyang University absolviert hatten. Auch das akademische Ranking konnte mich überzeugen: In Südkorea ist die Hanyang University nach Angaben der Website von „Topuniversities“ im Uniranking auf dem siebten Platz.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Private Krankenkasse (Post B)

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Fragt nach den Unterlagen, die von der Auslandsbeauftragten an die ausländische Universität geschickt werden soll und überprüft die Angaben.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Ich konnte ohne einen Termin zum Konsulat in Frankfurt fahren und nach kurzer Zeit wieder nach Hause. Keine Probleme

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Sim-Karten sind recht teuer in Südkorea, aber eigentlich auch unnötig, da ihr an jeder U-Bahn Station gratis WLAN nutzen könnt. Falls ihr nicht auf mobiles Internet verzichten könnt, dann empfehle ich eine Sim-Karte die mit gratis WLAN in Zügen wirbt. Dann habt ihr während euren U-Bahnfahrten ununterbrochen Empfang.

Nur Visakarten werden eigentlich überall akzeptiert. Ihr könnt ganz einfach über die Hanyang Universität ein Kreditkarten-Konto vor Ort eröffnen. Ich habe mir dir Hanseatic Bank „genialcard“ (Visakarte) geholt und eine Sparkassen Mastercard. Nehmt aber keine Sparkassen Kreditkarte, die hat bei keinem gut funktioniert.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Auslandsbafög und Gespartes.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Hanyang Habitat gegenüber des Seoul Campus der Hanyang University. Die Unterkunft wurde von der Auslandsuniversität vorgeschlagen.

In meinem Zimmer hatte ich Bett, Toilette, Dusche, Waschbecken, Kühlschrank, Klimaanlage, Regal und einen sehr kleinen Schreibtisch. Alles zusammen auf kuschligen 9m².

Der Platz war wirklich sehr knapp, auch im Gemeinschaftsraum und in der Küche. Beides ist eher auf max. 20 Personen ausgelegt und wird von 40-55 Menschen benutzt. Da wir so viele Menschen auf einem engen Raum waren, hat man sich zwar nie langweilen müssen, allerdings fehlt einem auch ein ruhiger Rückzugsort, da man auch auf seinem Zimmer immer alles und jeden hören kann. Für ein Wintersemester würde ich eher eine andere Unterkunft empfehlen, aber für ein Sommersemester ist es gut geeignet, da man häufiger und länger auch außer Haus ist.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Ca. 550 Euro im Monat für die Unterkunft, man kann aber auch günstigere Unterkünfte finden.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Wegen Corona gab es das leider nicht.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Es gibt eine eigene U-Bahn Station am Campus an der ca. alle 5 Minuten eine U-Bahn ankommt. Der Campus verfügt über viele kleine Mensen und Sportanlagen.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Einführung in die koreanische Sprache

Man lernt in einem sehr angenehmen Tempo Koreanisch. Während des Semesters gibt es ein paar benotete Tests, die aber leicht zu meistern sind.

Kurs 2: International Marketing

Man hat sehr viel unter dem Semester zu tun mit Hausarbeiten, Präsentationen und dem Lesen von Facharbeiten. In den Vorlesungen stellen die Studenten abwechselnd ihre Hausarbeiten und Präsentationen vor und erhalten anschließend Feedback von dem Lehrkörper.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Man erhält vor dem Semester von der Auslandsuni eine E-mail mit den Infos über die Kursbelegung und muss dann vor dem Semester zunächst Kurse belegen. Wenn das Semester begonnen hat bekommt man nochmal eine zweite Chance zum Belegen und Abwählen von Kursen.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

In der Corona-Zeit wurde Mitarbeit nicht benotet, es gab nur Noten auf die Hausarbeiten und Klausuren.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Wegen Corona war alles sehr eingeschränkt.
Ich konnte im Kletter-Club mit Bouldern/Klettern gehen.
Ich habe mich ca. einmal im Monat mit meinem Buddy treffen können.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Das Sprachniveau ist sehr gemischt. Koreanische Studenten (sogar im Master), können sich zum Teil überhaupt nicht auf Englisch verständigen (ca. ¼ meiner Kommilitonen), weshalb sie auch in Kursen die in englischer Sprache gehalten werden, sich nur auf Koreanisch verständigen. Die restlichen ¾ hatten ein Niveau vergleichbar mit Bachelor-Studenten bei uns.

Das Sprachniveau von Professoren reicht von gerade akzeptabel zu hervorragend.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Durch Corona war das Sozialleben etwas eingeschränkt. Ich wohnte allerdings mit 40 internationalen Studenten in einer Art Wohnheim und habe mich nie gelangweilt.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Das Reisen im Land hat sehr viel Spaß gemacht und ist ein Muss für jeden der nach Korea kommt.

Aufgrund von Corona wurden wir von den Besitzern von Einrichtungen wie z.B. Spa, Massage und koreanische Bäder, als Ausländer, nicht geduldet. Sogar wenn man schon mehrere Monate im Land war.

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Nach der Miete braucht man ca. 500 Euro im Monat. Nehmt euch genug Shampoo und Zahnpasta mit. Das Zeug ist übermäßig teuer in Korea.

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen: